



Verein Ortsmuseum Vaz/Obervaz
JAHRESBERICHT 2025

Unieun Museum local Vaz
RAPPORT ANNUAL 2025

JAHRESBERICHT 2025 DES PRÄSIDENTEN DES VEREINS MUSEUM VAZ/OBERVAZ

VORSTANDSTÄTIGKEITEN

Im Vereinsjahr 2025 hat sich der Vorstand 3 × getroffen. Die regionale Bedeutung unseres Museums ermöglicht immer mehr, unsere Museumsaktivitäten auszubauen, und die Mittelbeschaffung konnte auch ausgebaut werden.

SONDERAUSSTELLUNGEN 2025

Am 8. Dezember war die sehr spannende und interessante Vernissage «Silvio Giacometti, der Malpädagoge und Künstler», den man auch zu den ganz Grossen seiner Familie zählen kann.

Eine grossartige Ausstellung folgte dann am 13. Juli mit dem Sohn des berühmten Giovanni Segantini, nämlich «Gottardo Segantini – Schweizer Maler, Radierer, Grafiker und Kunstschriftsteller». Schön war dabei, dass seine Tochter Gioconda Segantini mit uns die Vernissage eröffnen konnte. Sie hat ihren Vater uns allen als einen grossartigen und gütigen Menschen und Künstler nähergebracht.

ERZÄHLKAFFEES 2025

Ein zufälliges Treffen mit Ruth Michel-Richter und Konrad Richter führte zum ersten Erzählkaffee am 26. Januar in der Sala Parpan mit «Wandern wie gemalt». Beide führen Kunst- und Tourismusgeschichte zusammen und es ergab auch viele Eindrücke, die sie in einem Buch niedergeschrieben haben.

Am 16. März gab's einen grossen Einblick in das Schaffen von Silvio Giacometti, dem Bündner Künstler aus der grossen Giacometti-Dynastie, mit seinem Bruder Antonio Giacometti. Am 24. August gings weiter mit einem sehr interessanten Erzählkaffee über Gottardo Segantini mit seiner Tochter Gioconda Segantini, die über ihren Vater sehr viel und humorvoll erzählen konnte. Am 21. September war eine andere Welt offen mit Monica Hagen und Urs Feubli, die ein filmisches Erzählkaffee zeigen konnten über ihre damalige Arbeit in den Anden Perus mit dem Thema «Alpaka von der Weide bis zum Pullover».

Schön ist, dass wir so viele spannende Tage wiederum machen konnten, die sich grosser Beliebtheit erfreuen. Der Titel dieser Tage lässt schon Spannung erwarten, nämlich «Spiele von anno dazumal – oder alles dreht sich – malen mit dem Kreisel – oder Spiele von anno dazumal – Himmel und Hölle».

MUSEUMSLEITUNG

Für den grossen Einsatz und die immer wiederkehrenden Ausstellungsüberraschungen, das selber Herstellen der unglaublich vielseitigen Apéros usw. unserer versierten Kuratorin sei hier bestens gedankt. Sie leitet umsichtig und ruhig das Museum. Neue Ideen, wie was und wo etwas inszeniert wird, zeigen deutlich ihren Einsatz. Unser Museum wird dadurch laufend auf Vordermann gebracht und bietet immer wieder wunderbare Entdeckungen für Klein und Gross.

DANK

Abschliessend möchte ich mich noch bei allen Vereinsmitgliedern, Gönnern und Sponsoren für Ihre Unterstützung bedanken. Ebenfalls möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand einen grossen Dank aussprechen.

Ich bedanke mich auch sehr gerne wieder bei unseren beiden Revisoren und dem gesamten Museumsteam unter der kompetenten Leitung von Birgit Parpan, den Museumsführer*innen Wendelin Parpan und Monica Hagen. Einen herzlichen Dank gebührt auch Anita Ernst, der Bereichsleiterin Liegenschaften der Gemeinde Vaz/Obervaz, für ihre Unterstützung bei den verschiedenen Bau- und Renovationstätigkeiten, die immer wieder zu bewältigen sind.

Ein grosser Dank geht an die Politische Gemeinde Vaz/Obervaz. Nur dank der sehr grosszügigen finanziellen Unterstützung der Gemeinde ist es möglich, die verschiedenen Projekte zu realisieren.

AUSBLICK/MUSEUMSJAHR 2026

Der Mühlttag findet am Samstag, 16. Mai 2026, statt.

Wir freuen uns auch sehr über die nächsten spannenden Erzählkaffees sowie wiederum eine interessante Ausstellung im Juli in der Sala Parpan.

Weitere Einzelheiten zu den einzelnen Programmpunkten werden, wie immer, mit dem Mitgliederbrief und auf unserer Homepage www.museumvaz-lenzerheide.ch rechtzeitig bekannt gegeben.

Lenzerheide, Januar 2025

Urs V. Feubli – Präsident

AUS DEM MUSEUMSBETRIEB

2025 war ein spannendes Museumsjahr, voll von grossartigen Momenten und Begegnungen. Allerdings war es auch gespickt mit kleinen sowie grossen Herausforderungen.

Gestartet sind wir ins Museumsjahr im Dezember mit der Vernissage zur neuen Sonderausstellung mit Werken des Künstlers Silvio Giacometti. Der Winter verläuft im Museum stets ruhiger als der Sommer, wobei uns das Winterwetter 2025 sehr entgegenkam: schlechtes Wetter = Museumbesuch.

ÖFFNUNGSZEITEN

Wir haben unsere Öffnungszeiten 2025 nochmals angepasst.

Von Dezember bis Ostern öffnen wir an drei Tagen in der Woche. In der Vergangenheit wurde nach Ostern bis Juli das Museum geschlossen. Neu öffnen wir im April und Mai immer am Mittwoch von 10:00 bis 17:00 Uhr. Im Juni gibt es keine regulären Öffnungszeiten. Besuche und Führungen sind auf Voranmeldung aber immer willkommen.

Die Sommersaison startete im Juli. Bereits 2024 haben wir den Mittwoch den ganzen Tag von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Diese Öffnungszeiten haben wir ab Juli 2025 auf den Donnerstag ausgeweitet. Somit können unsere Besucher einen Museumstag einplanen, ohne sich auf ein 2-Stunden-Zeitfenster einschränken zu müssen.

BESUCHER UND FÜHRUNGEN

Die Einzelbesucherzahl 2025 konnten wir leicht steigern. Leider fanden 2025 nur 4 Führungen statt. Dies hat sich auf die Gesamtbesucherzahl schlussendlich sehr negativ ausgewirkt. Wir haben bereits Massnahmen ergriffen und unsere Führungen inhaltlich und konzeptionell hinterfragt. Zurzeit werden diese überarbeitet.

Führungen für Schulklassen werden neu dem Lehrplan 21 angepasst, mit interaktiven Elementen ergänzt und sollen somit wieder attraktiver für Lager und Schulklassen sein. Der klassische Rundgang durch unser Haus kann mit einem Workshop (z. B. Brotbacken in Zusammenarbeit mit dem Pastroin oder Buttern in der Museumswerkstatt) oder einem Apéro ergänzt werden. Die Anforderungen an Führungen haben sich über die Jahre geändert – ebenso das Angebot an Gruppenaktivitäten in der Region. Die Konkurrenz ist gross und schläft nicht. Wir müssen entsprechend reagieren, um weiterhin attraktiv zu sein.

AUSSTELLUNGSERGÄNZUNGEN UND ERNEUERUNGEN

Die Kristalle-und-Gesteine-Ausstellung im UG wurde nach 30 Jahren archiviert. Neu befindet sich in der grossen Vitrine eine Auswahl an Keramik aus der Museumssammlung. Unsere Keramiksammlung wurde 2022 im Nationalen Keramikinventar aufgenommen und umfasst 120 Teile. Die ältesten Objekte stammen aus dem frühen 19. Jahrhundert.

Die Sammlung kann auf ceramica-ch.ch online angeschaut werden.

Die Moserglocken befinden sich an einem neuen Standort, welcher den Anforderungen an Luftfeuchtigkeit und Licht für die Konservierung besser gerecht wird. Die Ausstellung wurde durch neue Informationen und ein Glockenspiel zum Ausprobieren ergänzt.

Im Gang im UG befindet sich neu die Ausstellung «Das Joch». Auch diese Objekte können von dem besseren Klima im Vergleich zum vorherigen Standort profitieren.

BESCHRIFTUNG HAUSFASSADE

Lange haben wir darüber debattiert und im Juni wurde sie endlich angebracht: der Schriftzug «Museum» in grosser Schrift an der Fassade. Uns gefällt es sehr und wir haben viele positive Rückmeldungen dazu erhalten. Wir erhoffen uns von dieser nicht günstigen Investition eine bessere Sichtbarkeit und mehr Besucher.

MUSEUM «ON THE ROAD»

Auch 2025 gab es für das Museumsteam einen «Auswärtstermin». Im Rahmen des Projekts Mittelalterland haben wir am Mittelalterlandtag auf Hohen Rätien teilgenommen. Zahlreiche Besucher haben an dem zum Teil verregneten Tag den Weg auf die Burg gefunden, um an mittelalterlichen Spielen, Bastelaktionen und Vorführungen teilzunehmen. Das Museumsteam hat fleissig «Geldkatzen» mit den Besuchern gebastelt und beim Spieleparcours mitgeholfen. 2026 findet der Mittelalterlandtag in S-Charl statt. Auch wir sind wieder dabei.

DIVERSE VERANSTALTUNGEN IM MUSEUM

Wir haben uns sehr gefreut, die Mitgliederversammlung von Museen Graubünden 2025 ausrichten zu dürfen. Anschliessend an den offiziellen Teil fand ein gemeinsames Mittagessen statt. Danach durften wir durchs Museum führen und Irene Parpan hat im Backhaus für Interessierte die Backkunst von anno dazumal präsentiert. Es war eine wunderbare Möglichkeit, uns einem Fachpublikum zu präsentieren und uns mit ihm auszutauschen.

Am Vorabend der Mitgliederversammlung Museen Graubünden fand eine Gesprächsrunde mit Vertretern der Kultur, Politik und Tourismus sowie interessierten Bewohnern der Gemeinde Vaz/Oberbaz statt. Das Thema «Kultur – der neue Schnee» lockte 20 Teilnehmende ins Museum. Wir haben uns sehr gefreut, auch Regierungsrat Jon Domenig Parolini an diesem Anlass bei uns im Museum begrüssen zu dürfen.

Im Januar war das Schweizer Fernsehen SRF mit der Sendung «Potzmusig» bei uns zu Gast, um Aufnahmen zum Thema Luzi Bergamin zu machen. Seine Enkelin – ebenfalls Musikerin – spielte einige nicht so bekannte Stücke Ihres Grossvaters auf der Klarinette. Es entstanden wunderbare Bilder von Zorten und dem Museum. Die Sendung kann in der Medienbibliothek von SRF angeschaut werden.

Unsere Sala Parpan ist zu einem beliebten Raum für Zusammenkünfte, Apéros, Sitzungen und Mitgliederversammlungen geworden. Die GV Pastroin, der Apero zur Kommunion der Kirchengemeinde Vaz/Oberbaz, diverse Hochzeiten und Proben für den Theaterverein sind nur ein paar wenige Beispiele.

NEUE FENSTER IM MUSEUMSGEBÄUDE

Nach einigen Verschiebungen und Lieferverzögerungen wurden im Oktober im ganzen Museumsgebäude neue Fenster eingebaut. Die alten, in die Jahre gekommenen Fenster waren zum Teil nicht mehr dicht und fehlten an drei Orten gänzlich. Wir bedanken uns dafür bei der politischen Gemeinde Vaz/Oberbaz, insbesondere bei Anita Ernst für die stetige Sorge um unser altes Haus, und bei der Firma Spescha für den reibungslosen Einbau.

In der Sala Parpan wurde das ebenfalls in die Jahre gekommene Holzgitter zur Strasse hin entfernt. Das linke Fenster wurde ersetzt. Die Sala Parpan ist nun barrierefrei erreichbar und das Fenster kann als zusätzlicher Eingang und Notausgang genutzt werden. Die neuen Rollläden schützen die Fenster vor Verschmutzung, gegen Einbruch und vor Sonneneinstrahlung in die Ausstellung.

WASSERSCHÄDEN

Nicht nur einen Wasserschaden durften wir 2025 erleben, sondern gleich drei.

In der Sala Parpan entwickelte sich ein Leck am Flachdach. Die intensivere fachliche Suche der Firma Krüger konnte keinen abschliessenden Grund für den Wassereintritt finden. Es wurden einige Abdeckungen erneuert und erweitert. Es bleibt abzuwarten, ob alles nun «dicht» ist.

Im UG im Glockenraum gab es seit geraumer Zeit Spuren an einer Wand. Das Ausmass des Schadens wurde erst nach Abbau der Ausstellung sichtbar. Auch hier hat die Ursachensuche kein zufriedenstellendes Ergebnis geliefert. Die Wand wurde aufgemacht, neu verputzt und gestrichen. Die Ausstellung wurde abgebaut, gereinigt, überarbeitet und an einem neuen Ort wieder aufgebaut. In dem nun freien Raum wird 2026 eine neue Ausstellung entstehen.

Der dritte Schaden war der grösste und ereignete sich Anfang Juli im Depot im Zivilschutzkeller. Nach einem heftigen Gewitter konnte der Bach von Lain nach Zorten die Wassermenge nicht bewältigen und das Wasser ist über die Strasse in Richtung Parkplatz gelaufen und schlussendlich in den Schacht der Zivilschutzanlage und in unsere Keller. Die Feuerwehr hat umgehend die 10 cm hohe Wassermenge abgepumpt. Zurück blieb eine grosse Menge Schlamm und viel Feuchtigkeit. Drei Wochen liefen Entfeuchter und Belüfter, um die Räumlichkeiten und ihren Inhalt wieder zu trocknen. Wir hatten Glück im Unglück, dass das Wasser sich nur in zwei Räumen ausbreitete und in einem Raum die Objekte in Regalen und auf Tischen gelagert waren. Leider mussten wir aber fast alle Korpusse, Vitrinen und Trennwände entsorgen.

DANKE

Wie bereits 2025 möchte ich mich bei allen bedanken, die sich so fleissig und engagiert für unser Mini-«Unternehmen» eingesetzt haben. Die meisten tun dies bereits seit vielen Jahren, einige seit Jahrzehnten. Ob am Empfang, als Guide, Handwerker oder «Mädchen für alles» – ohne euch hätten wir nicht so ein grossartiges Museum. Ihr könnt stolz auf euch sein.

Für 2026 haben wir uns wieder viel vorgenommen und es gibt einiges, auf das Sie sich freuen können: spannende Veranstaltungen, noch spannendere Sonderausstellungen und natürlich gibt es auch wieder das eine oder andere Neue.

Unsere Veranstaltung 2026 hat Ihnen unser Präsident bereits vorgestellt. Eine vollständige Liste finden Sie auf den nächsten Seiten und mehr zu den einzelnen Terminen auf unserer Webseite, im monatlichen Newsletter oder in den sozialen Medien.

Dieses Jahr werden wieder zwei Ausstellungsräume (Ferdinand Parpan, Sport) überarbeitet. Eine neue Ausstellung entsteht im UG. Im OG wird die Bibliothek eingerichtet.

Schauen Sie mal wieder bei uns vorbei. Wir würden uns freuen.

JAHRESABSCHLUSS

Das Vereinsjahr 2025 schliesst wiederum mit einem Aufwandsüberschuss ab. Der Verein verfügt glücklicherweise noch über ein kleines finanzielles Polster, sodass der Verlust aufgefangen werden konnte.

Die Folgekosten aus den drei Wasserschäden und die Renovationsarbeiten haben sich negativ auf den Mitarbeiteraufwand, den Unterhalt- und Wartungsaufwand sowie die Reinigungskosten ausgewirkt. Dazu kommen einige unvermeidbare Anschaffungen und Mindereinnahmen bei den Führungen und Trauungen. Damit wurde der ohnehin schon sehr vorsichtig budgetierte Verlust nochmals überschritten.

BILANZ

Aktiven		Passiven	
Flüssige Mittel	61'445.72	Verbindlichkeiten (Kreditoren)	550.80
Forderungen (Debitoren)	943.45	Passive Rechnungsabgrenzung	10'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	14.00	Eigenkapital	69'694.08
		Verlust	-17'841.71
Total Aktiven	<u>62'403.17</u>	Total Passiven	<u>62'403.17</u>

ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG	2025	Budget	2024
Öffentliche Beiträge	88'500.00	68'500.00	78'500.00
Operativer Ertrag	8'218.75	8'600.00	9'316.00
Mitgliederbeiträge	4'020.00	4'100.00	3'660.00
Eintritte & Führungen	3'070.00	3'000.00	4'012.00
Museums Shop	234.10	300.00	544.00
Trauungen	350.00	1'200.00	1'100.00
Raumvermietung & Catering	544.65	0	
Spenden	3'679.60	3'000.00	2'863.65
Beiträge an Projekte	0	17'300.00	
Total Ertrag	<u>100'398.35</u>	<u>97'400.00</u>	<u>90'679.65</u>
AUFWAND			
Direkter Betriebsaufwand	7'199.82	10'400.00	10'239.84
<i>Ausstellungsaufwand Dauerausstellung</i>	2'164.55	5'000.00	2'614.35
<i>Ausstellungsaufwand Sonderausstellung</i>	1'038.97	1'100.00	
<i>Vermittlungsaufwand</i>	1226.70	1'500.00	2'764.45
<i>Kulturangebotsaufwand</i>	2'257.60	2'200.00	2'819.95
<i>Aufwand Verein (MV, Mailings)</i>	512.00	600.00	709.89
Mitarbeiteraufwand	82'627.90	71'000.00	76'343.80
Allgemeiner Betriebsaufwand	28'412.34	19'600.00	22'398.49
<i>Raumaufwand</i>	9'134.70	5'500.00	8'381.80
<i>Energie/Entsorgung</i>	2'182.15	2'600.00	2'782.05
<i>Versicherungen</i>	2'712.20	2'800.00	2'712.20
<i>Verwaltung, Informatik & Mitgliedschaften</i>	2'188.45	2'000.00	1'573.85
<i>Marketing</i>	3'783.21	4'500.00	5'777.90
<i>Unterhalt & Wartung</i>	3'845.91	2'000.00	477.64
<i>übrige Einrichtung</i>	1'474.05	0	351.08
<i>Finanzaufwand (Bankspesen, Kommissionen)</i>	609.77	200.00	341.97
<i>Übriger Aufwand</i>	205.00	0	
<i>a.o. Aufwand</i>	2'276.90	0	
Total Aufwand	<u>118'240.06</u>	<u>101'000.00</u>	<u>108'982.13</u>
Verlust	-17'841.71		-18'302.48

Verein Museum Vaz/Oberbaz

Bericht der Rechnungsrevisoren an die Mitgliederversammlung

Als Revisoren des Vereins Museum Vaz/Oberbaz haben wir am 9.3.2026 die Jahresrechnung 2025 geprüft. Diese umfasst die Zeitspanne vom 1. 1.2025 - 31.12.2025.

Die Bilanz per 31. Dezember 2025 schliesst in den Aktiven und Passiven mit CHF 62'403.17.

Darin enthalten ist das Depot-Konto mit CHF 1'258.40 und separat ausgewiesen.

Ausstellungsgegenstände sind wie bis anhin nicht aktiviert.

Die Erfolgsrechnung zeigt einen Verlust von CHF 17'841.71.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die Saldi mit den Bankauszügen übereinstimmen
- alle Ausgaben belegt sind

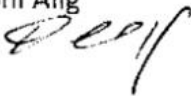
Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir:

- a) die Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 zu genehmigen
- b) den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen

Lenzerheide, 16.3.2026

Die Revisoren:

Toni Alig



Paul Rettich



BUDGET 2026

ERTRAG	2025	2026
Öffentliche Beiträge	68'500.00	95'000.00
Politische Gemeinde Vaz/Obervaz	58'500.00	65'000.00
Kulturförderung Kanton GR	20'000.00	20'000.00
Bürgergemeinde Vaz/Obervaz	10'000.00	10'000.00
Operativer Ertrag	8'600.00	9'000.00
Mitgliederbeiträge	4'100.00	4'000.00
Eintritte & Führungen	3'000.00	3'500.00
Museums Shop	300.00	300.00
Trauungen	1'200.00	1'200.00
Sonstiger Ertrag	20'300.00	11'600.00
Spenden	3'000.00	3'000.00
Fremdfinanzierung für Projekte	17'300.00	8'600.00
Total Ertrag	<u>97'400.00</u>	<u>115'600.00</u>
AUFWAND		
Direkter Betriebsaufwand	10'400.00	12'500.00
Ankauf Bücher und Museumsobjekte		300.00
Ausstellungsaufwand Dauerausstellung	5'000.00	7'000.00
Ausstellungsaufwand Sonderausstellung	1'100.00	1'100.00
Vermittlungsaufwand	1'500.00	1'500.00
Kulturangebotsaufwand	3'300.00	1'600.00
Aufwand Verein (MV, Mailings)	600.00	1'000.00
Mitarbeiteraufwand	71'000.00	78'000.00
Allgemeiner Betriebsaufwand	19'600.00	25'950.00
Raumaufwand	5'500.00	7'500.00
Energie/Entsorgung	2'600.00	2'800.00
Versicherungen	2'800.00	2'800.00
Verwaltung & Informatik	2'000.00	2'000.00
Marketing	4'500.00	5'500.00
Unterhalt, Reparatur & Ersatz	2'000.00	2'000.00
übrige Einrichtung	0.0	3'000.00
Finanzaufwand	200.00	350.00
Total Aufwand	<u>101'000.00</u>	<u>116'450.00</u>
Verlust	3'600.00	850.00

Ohne die Beiträge der politischen Gemeinde, der Bürgergemeinde und des Kantons Graubünden ist der Betrieb in seiner jetzigen Form nicht zu gewährleisten. Die Beiträge der politischen Gemeinde werden jährlich im Rahmen des Budgets neu gesprochen. Ein Beitrag der Bürgergemeinde wird nach Antragstellung und je nach Höhe an der Bürgergemeindeversammlung oder im Vorstand behandelt. Die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Graubünden konnte erneuert werden und läuft bis 2028. Es muss weiterhin dringend nach einer geregelten Finanzierung gesucht werden, damit eine langfristige Planung geschehen und der Museumsbetrieb gesichert werden kann.

2026 – KULTUREVENTS MUSEUM VAZ/OBERVAZ – 2. HALBJAHR

06.05.26	10:00 bis 17:00 Uhr	Grosseltern-Enkel-Tag
16.05.26	ab 13:00 Uhr	Schweizer Mühltage in der alten Mühle Zorten
01.07.26	10:00 bis 17:00 Uhr	Grosseltern-Enkel-Tag
12.07.26	16:00 Uhr	Vernissage neue Sonderausstellung: Turo Pedretti: ein grosser Maler des Engadins
05.08.26	10:00 bis 17:00 Uhr	Grosseltern-Enkel-Tag
23.08.26	15:00 Uhr	Dokumentarfilm von Roy Oppenheimer: Turo Pedretti: ein grosser Maler des Engadins
02.09.26	10:00 bis 17:00 Uhr	Grosseltern-Enkel-Tag
20.09.26	15:00 Uhr	Erzählkaffee mit Lea Jaeklin: Das Leben des Guiliano Pedrettis
07.10.26	10:00 bis 17:00 Uhr	Grosseltern-Enkel-Tag

„MEMBERS ONLY“ 2026 – EXKLUSIV FÜR VEREINSMITGLIEDER DES MUSEUMS VAZ/OBERVAZ

Nehmen Sie zusammen mit Mitgliedern des Vorstandes an von uns ausgewählten kulturellen Erlebnissen in unserer Region teil. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Samstag, 11.04.2026, 14:00 Uhr

FÜHRUNG LANTSCH, ST. CASSIAN UND TSCHIVIDAINS

Norbert Nadig führt uns zur Maiensässsiedlung Tschividains, welche sich auf dem Gemeindegebiet von Lantsch/Lenz befindet. Sie umfasst 17 Gebäude, welche heute hauptsächlich für Erholungszwecke genutzt werden. Zwei davon können wir besichtigen.

Treffpunkt: 13:45 Uhr Parkplatz Roland Arena, Voia da Bual 2, 7083 Lantsch/ Lenz
Dauer: ca. 2 Std.
Kosten für Mitglieder des Vereins Museum Vaz gratis
Anmeldung bis spätestens 03.04.2026
unter mail@museumvaz-lenzerheide.ch oder T. 081 385 21 59 oder T. 078 331 23 28
Max. Teilnehmerzahl 15 Personen (mind. 5 Personen)
Die Teilnahme für Nicht-Mitglieder ist nach Ablauf der Anmeldefrist und bei noch freien Plätzen möglich.

Samstag, 03.10.2026, 14:00 Uhr

Nachmittagskaffee im Museumsdepot

mit Birgit Parpan, Museumsleiterin

Im Museumsdepot in der alten Zivilschutzanlage Zorten lagern zahlreiche Schätze aus der Vergangenheit. Stöbern Sie mit uns durch die Lager. Vielleicht entdecken Sie dabei Bekanntes neu – oder stossen auf überraschende Details aus längst vergangenen Zeiten. Bei Kaffee und Gebäck tauschen wir Erinnerungen aus und erfahren mehr über die Lagerung und Inventarisierung des Museums.

Treffpunkt: 13:45 Uhr im Museum Vaz/Obervaz
Dauer: ca. 2 Stunden zum Erkunden
Kosten für Mitglieder des Vereins Museum Vaz gratis
Anmeldung bis spätestens 29.09.2026
unter mail@museumvaz-lenzerheide.ch, T. 081 385 21 59 oder T. 078 331 23 28
Max. Teilnehmerzahl 15 Personen (mind. 5 Personen)
Dieser Anlass ist exklusiv für unsere Mitglieder.